UNTERNEHMENSZEITUNG

WWW.KUTTER.DE

KUTTER

BAUEN IST LEBEN

TIEF- & STRAßENBAU
HOCHBAU
FRÄSEN
PRODUKTION

WIR STELLEN UNS IHREN AUFGABEN!

INHALTSVERZEICHNIS

05 Unternehmenspräsentation
08 80ster Geburtstag von Peter Groll
10 Referenz Schlüsselfertigbau
12 Referenz Fräsen
13 Referenzen Tief- & Straßenbau
14 Referenz Kaltrecycling
19 Ergonomie am Arbeitsplatz
20 Brandschutz im Betrieb
21 Datenschutz
22 Das digitale Verbandbuch
24 News
26 Wanted Handwerk on Tour
28 KUTTER Transportbeton
30 KUTTER Intranet
32 Rätselecke
35 Kontakt

KUTTER

KUTTER BAUUNTERNEHMUNG

UNTERNEHMENSPRÄSENTATION

MEMMINGEN

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Weihnachten steht vor der Tür und wir freuen uns, Ihnen auch dieses Jahr wieder eine KUTTER-Zeitung für die Feiertage präsentieren zu können. Auch dieses Jahr barg zahlreiche Herausforderungen, die wir gemeinsam doch sehr gut meistern konnten. Leider hat uns die Corona-Pandemie noch immer fest im Griff, was sich auch heuer an Lieferengpässen und Preiserhöhungen bei Baustoffen bemerkbar gemacht hat. Einmal mehr hat sich die Stärke der Baubranche gezeigt und die KUTTER-Gruppe konnte von ihrem starken Zusammenhalt profitieren. So konnten wir Ihnen als Arbeitgeber auch in diesem Jahr ein verlässlicher Partner sein. Wir bedanken uns bei allen unseren Mitarbeiter*innen für ihr Vertrauen, die gute Zusammenarbeit und das große Engagement.
Lassen Sie uns gemeinsam nach ein paar erholsamen Feiertagen voller Motivation ins Jahr 2022 starten. Genießen Sie die Weihnachtstage und rutschen Sie gesund ins neue Jahr.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in 2022 und wünschen nun viel Spaß beim Blättern!

WER WIR SIND

Ursprünglich als klassisches Hochbauunternehmen im Jahr 1925 gegründet ist die KUTTER GmbH & Co. KG heute ein mittelständisches Familienunternehmen in dritter Generation, dessen Leistungsspektrum nicht nur den Hoch-, Tief- & Straßenbau, sondern auch den Schlüsselfertigbau, die Projektentwicklung sowie einen deutschlandweit tätigen Fräsbetrieb umfasst. Hauptsitz ist der Standort Memmingen mit über 600 Mitarbeitern*innen. Im Januar 2021 konnte unsere Geschäftsleitung auf fünf Mitglieder verstärkt werden. Herr Mark Heutig ist seit Jahresbeginn verantwortlich für die KUTTER-Fräsgruppe.

Qualität, Flexibilität und Zuverlässigkeit sind seit jeher unsere Werte, die wir jeden Tag aufs Neue leben. Bestens geschulte Mitarbeiter*innen sowie ein moderner Maschinenpark stehen dafür ein, dass alle Leistungen nachhaltig, wirtschaftlich und professionell ausgeführt werden. So haben wir – und Sie – die Garantie, dass alle Ansprüche verantwortungsvoll erfüllt werden.

Geschäftsleitung

Mark Heutig – Geschäftsführer Fräsen

Von links nach rechts:
Andreas Haas – Generalbevollmächtigter, Geschäftsleiter, Finanzen | Rudolf Groll – Gesellschafter, Geschäftsführer, Hochbau, Fräsen
Peter Groll – Gesellschafter, Geschäftsführer, Tief-Straßenbau, Fräsen | Ulrich Dick – Geschäftsführer, Hochbau, Projektentwicklung

KUTTER

WIR HABEN´S GEBAUT!

REFERENZ TIEF- & STRAßENBAU
ORTSUMFAHRUNG LENGENFELD

80STER GEBURTSTAG VON PETER GROLL

GESCHÄFTSFÜHRENDER GESELLSCHAFTER

EINE KURZE ÜBERSICHT

19.10.1941

Geboren und aufgewachsen im Elternhaus, das sich direkt beim Bauhof der Firma befand.

1964

Nach dem Studium zum Dipl.-Ing. (FH) Aufbau und Leitung der Straßenbauabteilung.

1976

Es erfolgen Überlegungen zum Asphaltausbau mittels Fräsen. Die erste Warmfräse wird im Hause KUTTER konzipiert und gebaut. Danach folgen die ersten Einsätze.

1978

Ausbau der Fräsabteilung mit Repave-, Reshape- und Remix-Verfahren mit Geräten von Wirtgen.

1985

Umstellung der Asphaltfräsen von Warm- auf Kaltfräsen.

Weiterer Ausbau der Straßenbauabteilung mit Asphaltmischanlagen, Kalteinbau, Bodenverbesserung und vieles mehr.
Bis heute 57 Jahre im Unternehmen tätig. Geschäftsführender Gesellschafter mit Bruder Rudolf Groll (Hochbauabteilung).
Der Firmenverbund umfasst über 2000 Mitarbeiter.

bis heute

REFERENZ SCHLÜSSELFERTIGBAU

DREI MODERNE BÜRO- UND GESCHÄFTSGEBÄUDE

MEMMINGERBERG

ZAHLEN
DATEN
FAKTEN

- *Bauzeitraum* ***10/2021 bis 12/2023***
- *Auftragssumme* ***24,5 Mio.***
- Gesamtfläche der VR-Bank ***3.900 m²***
- Gesamtmietfläche ***7.600 m²***
- *Auftraggeber* ***VR-Bank Memmingen eG***

BAUARBEITEN IM VOLLEM GANGE

Im Oktober erfolgte der Spatenstich für ein über zwei Jahre andauerndes Großprojekt in Memmingerberg. Hier entstehen in Arbeitsgemeinschaft von KUTTER und Josef Hebel ein Gebäudekomplex aus drei Häusern, die Büro- und Praxisflächen sowie flexibel nutzbare Gewerbeflächen beherbergen sollen. Auf insgesamt ca. 11.500 m² können die künftigen Inhaber und Mieter dann in modern gestalteten Räumen ihre Kunden empfangen.
In einem der Häuser, mit neuester Gebäudetechnik, entstehen Büro- und Praxisflächen mit gesundheitsnahem Hintergrund auf einer Gesamtmietfläche von ca. 3.700 m². In einem weiteren Haus werden die Büros der VR-Bank Memmingen eG auf einer Gesamtfläche von ca. 3.900 m² untergebracht. Für das dritte Haus wird eine flexible Nutzung für gewerbliche Mieter auf einer Gesamtmietfläche von ca. 3.900 m² vorgesehen.

Sämtliche Räumlichkeiten sind komplett barrierefrei geplant. Darüber hinaus verfügt der Gebäudekomplex über eine Tiefgarage sowie überirdische Stellplätze. Auftraggeber ist die VR-Bank Memmingen e.G. Sie übernimmt auch die Vermarktung des fertigen Gebäudes.
Aktuell werden die Kellerwände sowie die Bodenplatte gefertigt. KUTTER und die Josef Hebel GmbH freuen sich auf eine spannende Bauzeit.

D. Winter, Hochbau

REFERENZ FRÄSEN

BETONUNTERLAGE FÜR GLEISANLAGE

WENDLINGEN

ZAHLEN
DATEN
FAKTEN

Auftraggeber ***Porr GmbH & Co KGaA***

KUTTERS
BEITRAG
ZU
STUTTGART 21

Im Zuge des Großprojektes Stuttgart 21 wird eine 2-gleisige ICE-Trasse zwischen Ulm und Stuttgart gebaut. Die neue Gleisanlage wird dabei auf eine Betonunterlage montiert. Aus verschiedenen Gründen musste diese Betonunterlage in einem Teilbereich erneuert werden.
Die genaue Herangehensweise wurde in Fräsversuchen unter Begleitung von Prüfingenieuren und Professoren der Universität München entwickelt.
Als ideale Vorgehensweise hat sich der Einsatz unserer Großfräse W 250, ausgerüstet mit einer Feinfräswalze Schnittlinienabstand 8 mm, herauskristallisiert. Die Vorschubsgeschwindigkeit wurde auf 5 Meter pro Minute begrenzt, um damit die Oberflächenstruktur optimal zu gestalten und eine Kornzertrümmerung im Bestand zu verhindern.
Zusätzlich wurde die Querneigung vorgegeben, die wir über unsere Maschinensensorik exakt umgesetzt haben.
Das Ziel, einen schonenden Teilabtrag des Gleisunterbaus mit exakter Höhengenauigkeit zu erreichen, wurde mit unseren Geräten umgesetzt. Insgesamt wurde eine Streckenlänge von ca. 15 km in einer Bauzeit von etwa einem Monat bearbeitet.

R. Schmid, Fräsen

REFERENZ TIEF- & STRAßENBAU

NEUBAU ORTSUMFAHRUNG

LENGENFELD

ZAHLEN
DATEN
FAKTEN

- *Bauzeitraum* ***11/2021 bis 11/2023***
- *Auftragssumme* ***7,65 Mio.***
- *Gesamtlänge* ***4 km***
- *Auftraggeber* ***Gemeinde Pürgen***

DER
STARTSCHUSS
IST
GEFALLEN

Am 29.11. fiel für das Tief- und Straßenbau-Team der Startschuss für ein zwei Jahre andauerndes Großprojekt. In Lengenfeld entsteht eine neue Ortsumfahrung auf einer Länge von ca. 4 Kilometern. Die Strecke beginnt ca. 1.150 Meter südlich von Lengenfeld und quert das südlich von Lengenfeld gelegene Waldstück Feuchtnerholz. Es endet auf Höhe der Zufahrt zum Gewerbegebiet Nord. Eine wichtige Rolle im Rahmen der Baumaßnahme spielt vor allem der Hochwasserschutz. Die KUTTER-Mannschaft bewegt ca. 130.000 m³ Boden.
Wir freuen uns auf eine spannende Bauzeit.

D. Rogg, Tief- und Straßenbau

REFERENZ TIEF- & STRAßENBAU

A 95 NEUBAU DER HALBANSCHLUSSSTELLE

GUT WEGHAUS

ZAHLEN
DATEN
FAKTEN

- *Bauzeitraum* ***06/2021 bis 11/2021***
- *Auftragssumme* ***1,13 Mio.***
- *Gesamtlänge* ***1,17 km***
- *Auftraggeber* ***Autobahn GmbH des Bundes, München***

PROJEKT
ABGESCHLOSSEN

Von Anfang Juni bis Ende November war die Tiefbau-Mannschaft mit einem Projekt der Autobahn GmbH des Bundes beschäftigt. Auf der A95 wurde auf einer Strecke von knapp 1,2 Kilometer die Halbanschlussstelle bei Gut Weghaus gebaut. Hiervon entfallen 0,71 Kilometer auf die Einfahrt nach Garmisch-Partenkirchen und 0,463 Kilometer auf die Ausfahrt von Garmisch. Die Rampen der neuen Halbanschlussstelle haben eine Fahrbahnbreite von 6 Metern und sind beiderseits mit 1,5 Meter breiten Banketten eingefasst. Die besondere Herausforderung des Teams bestand darin, die Arbeiten zum Teil unter der Brücke über die Loisach auszuführen.

D. Rogg und K. Baumann, Tief- und Straßenbau

REFERENZ KALTRECYCLING

B 29A: KALTRECYCLING IN PLANT

AALEN-EBNAT

ZAHLEN
DATEN
FAKTEN

- *Bauzeitraum **10.08.2021 bis 17.08.2021***
- *Auftragssumme **145.000***
- *Auftraggeber **Regierungspräsidium Stuttgart***

DIE
NORDUMFAHRUNG
EBNAT

Im Lauf des Jahres 2021 wurden durch die KUTTER GmbH Co. KG, Niederlassung Freilassing diverse Projekte im Bereich Kaltrecycling erfolgreich abgewickelt.
Für den Ort Aalen-Ebnat sollte eine Nordumfahrung entstehen und die Fahrbahndecke am östlichen Bauende erneuert werden. Die Strecke beinhaltet die wichtige Verkehrsverbindung von der BAB A7 in Richtung Oberkochen/ Aalen. Die Baumahnahme war in vier Bauphasen aufgeteilt.
Als Alternative zur beschriebenen Ausführungsvariante wurde kurzfristig die Erstprüfung für eine kaltgemischte Fundationsschicht erstellt und zur Freigabe beim Bauherrn eingereicht. Nach einer kurzen Prüfzeit wurde der alternativen Ausführung, der Herstellung einer kaltgemischten Fundationsschicht, der Zuschlag erteilt. Die Bilder zeigen, wie die Aufgabe letztlich durch KUTTER umgesetzt wurde.
Festzuhalten bleibt, dass hier eine hochwertige Alternative zu den heißgemischten Fundationsschichten zum Einsatz kam. Mit dem Einsatz von 100% Ausbauasphalt konnte der höchst mögliche Wiederverwendungsgrad erzielt werden, was im Hinblick auf die derzeit überlaufenden Halden mit Ausbauasphalt ein überzeugendes Argument darstellt. Die schnelle Rüstzeit der kompletten Anlage – 1 Tag Baustelleneinrichtung – ist ein Garant für den effektiven Einsatz auf allen Misch- und Lagerplätzen. Auch der Einsatz innerhalb der Baustelle ist möglich, was wiederum die notwendigen Transporte auf ein Minimum reduziert.

A. Axt, Fräsen

01

Aufbereitung des Ausbaumaterials auf eine Korngröße von max. 32 mm

02

Anlagenkomplex mit installierten hydraulischen und bituminösen Bindemitteln

03

Fertig gemischte HVT am Abwurfplatz – unmittelbar vor der Verladung

04

Einbau und Verdichtung der HVT – im Gegensatz zur heißgemischten - ohne Anforderungen an die Einbautemperatur

KUTTER
BAUEN IST LEBEN

BEWERTEN SIE UNS
ALS ARBEITGEBER

IHRE MEINUNG
IST UNS WICHTIG!
BEWERTEN SIE UNS JETZT!

WWW.KUTTER.DE

GROßES BEWEGEN! KUTTER

BAULEITER (M/W/D)
IM BEREICH TIEF- & STRAßENBAU, HOCHBAU UND SCHLÜSSELFERTIGBAU

KUTTER VORTEILE

» Unbefristetes Arbeitsverhältnis
» Leistungsgerechte Entlohnung
» Zukunftssichere und brancheneinmalige Sozialleistungen mit eigenem KUTTER-Versorgungskonzept
» Spannende und abwechslungsreiche Projekte, in denen Teamarbeit und Eigeninitiative gefragt sind

Klingt das interessant für Sie?
Dann freuen wir uns über Ihre Online-Bewerbung.

BEWERBEN SIE SICH JETZT!

KUTTER GMBH & CO. KG BAUUNTERNEHMUNG
Augsburger Str. 55 | 87700 Memmingen | Tel. 08331/8551-0
DAS BEWERBUNGSFORMULAR FINDEN SIE UNTER KUTTER.DE

WWW.KUTTER.DE

REFERENZ KALTRECYCLING

ST. 2224: KALTRECYCLING IN SITU

GEORGENSGMÜND – RITTERSBACH

ZAHLEN
DATEN
FAKTEN

- *Bauzeitraum **12.07.2021 bis 22.07.2021***
- *Auftragssumme **222.130***
- *Auftraggeber **Staatliches Bauamt Nürnberg***

01 Ausstreuen des hydraulischen Bindemittels auf die gefräste, nachgebrochene und gemäß Deckenbuch hergestellte Unterlage

02 KRC Einbauzug mit vorgeschalteten Bitumenemulsion- und Wassertankwagen

DECKENBAU UND FAHRBAHNERNEUERUNG

Die KUTTER GmbH Co. KG, Niederlassung Freilassing schloss auch folgendes Projekt erfolgreich ab:

Die KRC Maßnahme in situ wurde durch das Staatliche Bauamt Nürnberg, dem Fachbereich Straßenbau geplant und wie folgt ausgeschrieben.
Die Bauarbeiten umfassen zwei Bauabschnitte: den Deckenbau in der OD Rittersbach im Abschnitt 250 von Station 2,430 bis Station 3,230, Fahrbahnerneuerung der Staatsstraße 2224 im Abschnitt 250 von Station 0,220 bis Station 2,365.
Bei den Straßenbauarbeiten handelt es sich um die Erneuerung, bzw. Verstärkung des bituminösen Oberbaus.
Erneuerung im Bereich des Hocheinbaus der Staatsstraße im Abschnitt 250, von Stat. 0,220 bis St. 2,345.
Der bestehende Oberbau (bitu + Rollierung) wird gefräst und mit Zugabe von Ausbauasphalt, hydraulischem Bindemittel und Bitumenemulsion in eine KRC-Schicht umgewandelt (KRC in situ).
In einer Bauzeit von nur 8 Arbeitstagen konnten die Leistungen gemäß Ausschreibung abgearbeitet werden (die Erstellung der Erstprüfung erfolgte vorab).
Nach einer kurzen Liegezeit von 3 Tagen konnte die KRC Schicht mit den weiteren Oberbauschichten überbaut werden. Mit den darauffolgenden Bankett- und Markierungsarbeiten konnten die 13.500 m² in einer Gesamtbauzeit von 3 Wochen langfristig und nachhaltig saniert werden. Die Einsparung von unnötigen Transporten sowie die Vermeidung der kostenintensiven Entsorgung der Teer-/ pechhaltigen Ausbaustoffe unterstreichen die Notwendigkeit dieser ökologisch wertvollen Bauweise.

A. Axt, Fräsen

03 Permanente Qualitätssicherung und Dokumentation des Sanierungserfolges

04 Links - fertiggestellte KRC – Schicht kurz nach Erstellung und bereits fertig zur Überbauung

GROßES BEWEGEN! KUTTER

FACHARBEITER (M/W/D)
IM BEREICH HOCHBAU UND TIEF- & STRAßENBAU

KUTTER VORTEILE
» Unbefristetes Arbeitsverhältnis
» Leistungsgerechte Entlohnung
» Zukunftssichere und brancheneinmalige Sozialleistungen mit eigenem KUTTER-Versorgungskonzept
» Spannende und abwechslungsreiche Projekte, in denen Teamarbeit und Eigeninitiative gefragt sind

Klingt das interessant für Sie?
Dann freuen wir uns über Ihre Online-Bewerbung.

BEWERBEN SIE SICH JETZT!

KUTTER GMBH & CO. KG BAUUNTERNEHMUNG
Augsburger Str. 55 | 87700 Memmingen | Tel. 08331/8551-0
DAS BEWERBUNGSFORMULAR FINDEN SIE UNTER KUTTER.DE

WWW.KUTTER.DE

ERGONOMIE AM ARBEITSPLATZ

GESUNDHEITSMANAGEMENT

MEMMINGEN

FÜR UNSERE MITARBEITER

Jede Woche verbringen wir einen Großteil unserer Zeit an unserem Arbeitsplatz. Entsprechend wichtig ist dort eine gute Ergonomie. Die Bedingungen bei der Arbeit sollten auf die Tätigkeit abgestimmt sein und vor allem die Bedürfnisse der Mitarbeiter berücksichtigen. Ansonsten drohen gesundheitliche Probleme.

Weil falsches Arbeiten krank machen kann, gibt es inzwischen zahlreiche Ergonomie-Richtlinien. Entsprechende Regelungen finden sich vor allem im Arbeitsschutzgesetz. Die Ergonomie zählt daher auch zum „präventiven Arbeitsschutz“. Das schließt Möbel, Lichtverhältnisse oder technische Geräte mit ein. Zur Ergonomie am Arbeitsplatz zählen aber auch die Arbeitsinhalte, das Arbeitsumfeld und die Organisation der Arbeit.
Ziel der Ergonomie ist es, möglichst optimale Arbeitsbedingungen zu identifizieren und zu schaffen, um die Gesundheit der Beschäftigten – die körperliche sowie die geistige – zu fördern.

Bei KUTTER gibt es im gewerblichen wie auch im kaufmännischen Bereich viele verschiedene Arbeitsplätze und Tätigkeiten, z. B. die Bürotätigkeit in der Verwaltung und Organisation, das Führen eines Fahrzeugs oder einer Baumaschine, das Arbeiten auf der Baustelle oder in der Werkstatt. Die ergonomische Gestaltung muss je nach Tätigkeit und Arbeitsplatz unterschiedliche Anforderungen erfüllen.

Ergonomie am Büroarbeitsplatz
Beim Einrichten eines ergonomischen Büroarbeitsplatzes spielen verschiedene Faktoren eine Rolle. Bürostuhl, Bildschirm und Schreibtisch müssen aufeinander und auf den jeweiligen Mitarbeiter abgestimmt werden. Ebenso bedeutend sind jedoch auch die Arbeitsumgebung und die Lichtverhältnisse.
Ein Teil der Arbeitsplätze in der Verwaltung wurde bereits mit höhenverstellbaren Schreibtischen ausgestattet.

Diese ermöglichen das Arbeiten in verschiedenen bzw. sich abwechselnden Positionen und sorgen somit für eine bessere Konzentrations- und Leistungsfähigkeit. Zudem wirken sie Verspannungen, Nackenbeschwerden und Kopfschmerzen entgegen und stärken die Bein- und Rückenmuskulatur.

Ergonomie auf der Baustelle und in der Werkstatt
Zum einen sind bei der Arbeit auf der Baustelle und in der Werkstatt ergonomische Hilfsmittel, Geräte und Maschinen wie z. B. Lastenaufzüge, Kräne und Gerüste wichtig, die das Arbeiten erleichtern und körperliche Belastungen reduzieren, z. B. beim Transport von schweren Lasten oder bei Arbeiten über Kopf. Zum anderen können Baustellen durch rechtzeitige und vorausschauende Planung so eingerichtet und gestaltet werden, dass die Beschäftigten möglichst wenig körperlichen Belastungen ausgesetzt sind. Häufig gebrauchte Arbeitsmittel und Materialien gut erreichbar platzieren, Pausen in den Arbeitsalltag integrieren, durch genügend Bewegungsfläche am Arbeitsplatz ungünstige Körperhaltungen vermeiden, funktionelle Berufskleidung bzw. PSA benutzen… um nur einige Beispiele zu nennen.
Maßnahmen im Bereich Ergonomie haben in der Vergangenheit bei KUTTER Einzug gehalten und auch in Zukunft bleibt dies ein wichtiges Thema, um gesundheitlichen Belastungen der Mitarbeiter vorzubeugen. Selbstverständlich können Maßnahmen nur Schritt für Schritt und in einzelnen Bereichen erfolgen.
Und ganz wichtig: Nicht nur KUTTER trägt Verantwortung für seine Beschäftigten. Jeder Mitarbeiter ist für sich und seine Gesundheit selbst verantwortlich – auch über seinen Arbeitsalltag hinaus.

Silvia Lerchenmüller, SuU

SIE SIND NOCH KEIN MITARBEITER BEI UNS?
DANN BEWERBEN SIE SICH JETZT!

BRANDSCHUTZ IM BETRIEB

ARBEITSSCHUTZ, BRANDSCHUTZ UND GESUNDHEITSSCHUTZ

MEMMINGEN

FÜR UNSERE MITARBEITER

Brände führen neben materiellen Schäden häufig auch zu einem längeren Betriebsstillstand oder sogar zu Betriebsschließungen, was wiederum den Verlust von Arbeitsplätzen bedeutet. Neben Sachschäden an Gebäuden und Betriebseinrichtungen wird z. B. durch den Verlust bzw. die Beschädigung von wichtigen Daten, Programmen, Konstruktionszeichnungen, Modellen, Formen und Werkzeugen sowie Angebots- und Auftragsunterlagen der Betriebsablauf gestört oder gänzlich unterbrochen. Durch die daraus resultierenden Folgeschäden kann die Existenz eines Betriebes gefährdet werden.

Mit einfachen Mitteln kann jeder Mitarbeiter dazu beitragen, dass es nicht zu derartigen schlimmen Brandereignissen kommt. Deshalb beachten Sie folgende Regelungen:

» Beachten Sie das generelle Rauchverbot in den Geschäftsräumen. Rauchen ist nur an den ausgewiesenen Plätzen erlaubt.

» Der Umgang mit feuergefährlichen Tätigkeiten in Zusammenhang mit Reparatur-, Montage- und Demontagearbeiten, wie Schweißen, Trennschleifen, Löten und Brennschneiden außerhalb des Werkstattbereiches ist nicht erlaubt. Ist es dennoch notwendig derartige Tätigkeiten außerhalb der Werkstätten durchzuführen, muss ein schriftlicher Erlaubnisschein beim Vorgesetzten eingeholt werden.

» Das Verwenden von privaten Elektrogeräten ist generell verboten. Eine Ausnahme kann nur schriftlich vom Vorgesetzten erfolgen und das Elektrogerät muss von der Elektrofachkraft geprüft und freigegeben werden.

» Elektrogeräte wie Kaffeemaschinen, Wasserkocher, Ladestationen usw. dürfen nur auf nicht brennbaren Unterlagen wie Steinplatten oder Unterlagen aus Metall aufgestellt werden.

» Beim Aufstellen der Elektrogeräte ist darauf zu achten, dass die Lüftungsschlitze zu jederzeit frei bleiben und die Wärmeentwicklung ohne Gefahr entweichen kann.

» Brennbare Materialien müssen mit einem Abstand zu den Elektrogeräten aufbewahrt werden.

» Schaltschränke sind grundsätzlich keine Ablageorte für brennbare Gegenstände und müssen immer freigehalten werden.

» Das Betreiben von Kerzen mit offenem Feuer ist grundsätzlich verboten.

» Halten Sie grundsätzlich alle Flucht- und Rettungswege frei. Dulden Sie auch kein kurzfristiges Abstellen von Gegenständen.

» Brandschutztüren verhindern das Ausbreiten von Rauch und Feuer. Deshalb schließen Sie immer alle Brandschutztüren.

Bei Fragen oder Anregungen zum Thema Brandschutz steht Ihnen die Abteilung Sicherheit und Umwelt im Gebäude 10 gerne zur Verfügung.

Udo Eugler, SuU

DATENSCHUTZ

NEU-ORGANISATION DES KUTTER-DATENSCHUTZES

MEMMINGEN

DIE KUTTER-DATENSCHUTZORGANISATION

Der Schutz persönlicher Daten ist eine Daueraufgabe für jede Unternehmensorganisation. Die europäische Datenschutzgrundverordnung zwingt uns alle zur Umsetzung und Einhaltung von bestimmten Verfahren und deren Dokumentation. Damit dies im betrieblichen Alltag noch besser gelingt, werden wir unsere Datenschutzorganisation optimieren.
Dazu wird die KUTTER-Datenschutzorganisation um Datenschutzdelegierte ergänzt, die sich in allen Geschäftsbereichen und Tochterunternehmen befinden. Für diese wichtige Aufgabe wurden und werden Kolleginnen / Kollegen von ihren Vorgesetzten ausgesucht. Selbstverständlich erhalten die neuen KUTTER-Datenschutzdelegierten vom Datenschutzbeauftragten Herrn Jürgen Funke und dem Datenschutzkoordinator Herrn Markus Mohrdieck eine umfassende Schulung zu den neuen Aufgaben und dem Datenschutz. Ziel ist es, dass wir die Anforderungen aus dem Datenschutz noch enger an unsere operativen Stellen heranbringen und damit letztendlich umsetzen können.
Jeder Kollegin und jedem Kollegen empfehlen wir, sich den neuen Datenschutzflyer gründlich durchzulesen. Ergeben sich hieraus Fragen, so kommen Sie bitte auf die Datenschutzorganisation bei KUTTER zu.

M. Mohrdieck, SuU

EINFACH EINSCANNEN UND DOWNLOADEN!

DSGVO *Leitfaden*

DAS DIGITALE VERBANDBUCH

KURZBERICHT ARBEITSUNFALL UND UNFALLMELDUNGEN

MEMMINGEN

**BALD
IST
ES
SOWEIT**

Die Unfallverhütungsvorschrift 1 (DGUV Vorschrift 1) fordert die Bereitstellung und Fortschreibung eines Verbandbuches. Im Zusammenhang mit dem Datenschutz sind uns die gewohnten Umsetzungen – z. B. die Auslage eines Verbandbuches an zentraler Stelle - nicht mehr möglich. Die Abteilung Sicherheit und Umwelt beschäftigt sich daher mit einer rechtskonformen Umsetzung dieser Anforderung. Die Anforderung aus den Geschäftsbereichen ist klar: Die Lösung muss praktisch und einfach in der Umsetzung sein. Ein erstes Konzept wurde dazu vorgelegt und beinhaltet die Erfassung von Vorfällen und Unfällen aller Art mittels vorgegebenem Formular. Dieses als Unfallkurzmeldung bezeichnete Formular (kurz UKM) wird in unterschiedlichen Arten zur Verfügung gestellt: Digital (Excel), E-Mail, Vordruck oder als App für Smartphones, Tablets etc. Das UKM wird anschließend an eine generische E-Mail-Adresse versendet und in der Abteilung Sicherheit und Umwelt zentral ausgewertet. Hier wird jeder Unfall in einer zentralen Datenbank erfasst und somit kann für jeden Geschäftsbereich eine separate Analyse des Unfallgeschehens durchgeführt werden. Ende November und Anfang Dezember wurde das Konzept den Polieren und Bauleitern des Hochbaus vorgestellt. Der Kreis der Bauleiter und Poliere hat hierbei sehr wichtige Hinweise zur Verbesserung des Konzepts abgegeben. Diese sollen in den nächsten Wochen eingearbeitet werden. Vielen Dank an dieser Stelle für die aktive Mitarbeit und Unterstützung. Spätestens Ende März soll die Lösung finalisiert sein und zur Umsetzung freigegeben werden.

M. Mohrdieck, SuU

KUTTER

WIR HABEN´S GEBAUT!

REFERENZ HOCHBAU
MEHRFAMILIENHAUS MÜNCHEN

GROßES BEWEGEN! KUTTER

MASCHINENFÜHRER (M/W/D)
IM BEREICH FRÄSEN

KUTTER VORTEILE

» Unbefristetes Arbeitsverhältnis
» Leistungsgerechte Entlohnung
» Zukunftssichere und brancheneinmalige Sozialleistungen mit eigenem KUTTER-Versorgungskonzept
» Spannende und abwechslungsreiche Projekte, in denen Teamarbeit und Eigeninitiative gefragt sind

Klingt das interessant für Sie?
Dann freuen wir uns über Ihre Online-Bewerbung.

KUTTER GMBH & CO. KG BAUUNTERNEHMUNG
Augsburger Str. 55 | 87700 Memmingen | Tel. 08331/8551-0
DAS BEWERBUNGSFORMULAR FINDEN SIE UNTER KUTTER.DE

WWW.KUTTER.DE

UNSERE NEUEN AZUBIS

35 NEUE GESICHTER

MEMMINGEN

DAS NEUE AUSBILDUNGSJAHR 2021

Wir freuen uns sehr, dass wir auch in diesem Jahr 35 neue Auszubildende in der KUTTER-Gruppe begrüßen dürfen – ganze 25 davon direkt am Hauptsitz in Memmingen. Insgesamt bildet die KUTTER-Gruppe in 19 verschiedenen Ausbildungsberufen aus. Dabei ist uns das Ausbildungsmanagement ein großes Anliegen, welches wir mit Hilfe unserer Ausbildungsleiterin Anika Sturm und unseren engagierten Ausbildern umsetzen können. Nach einem erfolgreichen Einführungstag und zusätzlicher Begrüßung durch die Geschäftsleitung sind die Jugendlichen jetzt startklar für ihre Ausbildung.

V. Schwendiger, Personalmanagement

KUTTER

WIR ROCKEN DEN BAU!

HOCHBAU

MEMMINGEN
Maurer*
Beton- & Stahlbetonbauer*

marbeton
AITRACH
Betonfertigteilbauer*

VERWALTUNG

MEMMINGEN
Industriekaufleute*

RESULT-Recycling
LANDSBERG
Kaufleute für Büromanagement*

TIEF- STRASSENBAU

MEMMINGEN
Asphaltbauer*
Straßenbauer*
Baugeräteführer*

BAD WÖRISHOFEN
Asphaltbauer *
Straßenbauer*
Baugeräteführer*

IGLING
Baustoffprüfer Geo- & Asphalttechnik*

* m/w/d

PRODUKTION

BK-Kies
BAD WÖRISHOFEN
Aufbereitungsmechaniker Sand & Kies*

LOGISTIK

MEMMINGEN
Nutzfahrzeugmechatroniker*
Berufskraftfahrer*

AUSBILDUNG 2022
JETZT BEWERBEN

FOLLOW US ON INSTAGRAM
kutter_bauunternehmung

KUTTER GMBH & CO. KG BAUUNTERNEHMUNG
Augsburger Straße 55 | 87700 Memmingen | Tel. 08331 / 85 51 – 0
DAS BEWERBUNGSFORMULAR FINDEST DU UNTER KUTTER.DE

WWW.KUTTER.DE

WANTED HANDWERK ON TOUR

BERUFSINFORMATION AN DEN MITTELSCHULEN

ALLGÄU

WIR KOMMEN ZU EUCH

Wie heißt es doch so schön: Not macht erfinderisch… Berufsinformationsmessen konnten leider auch in diesem Jahr nur sehr eingeschränkt stattfinden. Meist konnten sich die zukünftigen Azubis lediglich digital über ihre Ausbildungsmöglichkeiten und potenzielle Arbeitgeber informieren. Gerade handwerkliche Berufe leben allerdings vom „anpacken“ und „ausprobieren“. Darum fanden wir die diesjährige Umsetzung der traditionellen „Wanted Handwerk“-Messe besonders toll: Denn die Veranstalter, die Kreishandwerkerschaft Memmingen-Mindelheim sowie der „Praxis bildet e.V.“, haben die Firmen im Herbst einfach direkt in die Schulen geschickt. So hatten wir die Gelegenheit, verschiedene Mittelschulen im Allgäu zu besuchen und mit den Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 8 und 9M vor Ort tolle Projekte umzusetzen. Vorgestellt wurden je nach Ort die Berufe Maurer, Beton- und Stahlbetonbauer, Straßenbauer sowie Betonfertigteilbauer. KUTTER selbst übernahm die Schulen in Babenhausen, Ottobeuren und Memmingen, unser Tochterunternehmen marbeton die Mittelschule in Legau und in Mindelheim und Türkheim haben unsere Kollegen von Xaver Riebel den Schülerinnen und Schülern die Vielseitigkeit der handwerklichen Berufsmöglichkeiten vorgestellt.
Insgesamt fand die Aktion sehr großen Anklang – sowohl bei den Schülerinnen und Schülern, als auch bei unseren Mitarbeitern, die vor Ort mit den jungen Menschen arbeiten und sprechen konnten. Wir sind gespannt, was das kommende Jahr im Hinblick auf Ausbildungsmessen vor Ort bereithält, beteiligen uns aber auch sehr gerne wieder an Aktionen wie der „Wanted Handwerk on tour“.

A. Sturm, Ausbildungsleitung

AUSBILDUNG 2022
JETZT BEWERBEN

KUTTER TRANSPORTBETON

WAS DARAST SO ALLES LEISTET ...

DARAST

UNSER TRANSPORTBETONWERK

Mit 24 Mitarbeitern ist unser Transportbetonwerk zugegebenermaßen ein eher kleiner Betrieb – und doch leistet unser Werk in Darast wirklich Großes.
Von hier aus erfolgt die Herstellung sowie die tägliche Disposition und Koordination unserer Betonlieferungen. In der Verwaltung werden Angebote erstellt, Preisverhandlungen geführt sowie der tägliche Schriftverkehr bewältigt. Die Betonmischerfahrer richten sich dabei genau nach dem Zeitplan der Baustellen, auf denen der Beton benötigt wird. So wird am gewünschten Tag exakt die benötigte Menge in der gewünschten Zusammensetzung zum benötigten Zeitpunkt von den Fahrern zur jeweiligen Baustelle transportiert.

Die Mischung macht´s

Hergestellt wird der Beton in einem 2 x 2 m^3 Mischer mit einer Stundenleistung von 80 bis 90 m^3. Die Steuerung stammt von der Firma Dorner. Das Werk verfügt über sechs Zement-Silos mit einem Fassungsvermögen zwischen 50 und 100 Tonnen. Das benötigte Material, sprich den Sand und Kies, liefert unsere Beteiligung die Firma Hans Hebel. Dieses wird über einen Elevator in den Lagerturm befördert. Für Materialzuschläge stehen neun Kammern mit einem Gesamtfassungsvermögen von 650 m^3 zur Verfügung. Dank einer Stahlfaserdosieranlage sowie einer Farbgranulatdosieranlage ist das Betonwerk in der Lage, auch Sonderbetone wie beispielsweise Leicht-/ Farb-/ Schwerbeton herzustellen.
Täglich werden so im Schnitt ca. 310 m^3 Beton produziert, der in ca. 400 Fuhren pro Woche das Werk in Darast verlässt. Abnehmer sind sowohl marbeton (15%) und KUTTER (32%) als auch Privatkunden (53%). Die zuverlässige Versorgung der Kunden wird nicht zuletzt durch einen in Eigenregie gewarteten Maschinenpark sichergestellt. Für die Arbeiten im Werk sowie den Transport werden Fahrzeuge der Marken MAN, Volvo und Mercedes eingesetzt. In 2021 investierte das Werk in vier neue Mischer der Marke MAN mit Aufbauten von Liebherr und Stetter. Einmal im Fahrzeugbestand werden die Mischer pfleglich behandelt und regelmäßig gewartet, sodass das betagteste Fahrzeug fast 800.000 Kilometer Laufleistung auf der Uhr stehen hat.

AJF - unser neues Wasseraufbereitungssystem

Eine große Besonderheit des Betonwerks ist das Wasseraufbereitungssystem, das es ermöglicht, Brauchwasser aufzubereiten und wiederzuverwenden. Möglich ist das seit Ende 2020 durch ein spezielles System der Firma AJF. Die neuartige Technologie garantiert eine konstante Restwasserdichte und verspricht eine hohe Frischwasserersparnis. Das AJF-Verfahren der Wasser-Dichte-Standardisierung arbeitet mit intelligenter, robuster Steuerungstechnik, die vollautomatisch nach DIN EN 1008 für eine konstante Wasserdichte sorgt. Der maximale Dichtewert wird zuverlässig erfasst und durch eine gezielte Entnahme von Sedimenten oder durch Frischwasserzugabe gesenkt. Erforderliche Dichtewerte können mit der Anlage CWAS frei vorgewählt werden. Statt viel Geld für Entsorgung auszugeben, kommt ein Großteil der Sedimente über das Recyclingwasser, dank der CWAS, erneut in der Betonproduktion zum Einsatz. Das Betonwerk ist somit Vorreiter einer Technologie, die Ressourcen spart und somit die Umwelt schont.
Im betriebseigenen Labor wird die Qualität des Betons laufend geprüft, überwacht und protokolliert. Hier bilden wir aktuell auch zum Baustoffprüfer aus.

D. Winter, Hochbau

EINFACH EINSCANNEN UND VIDEO ANSCHAUEN!

KUTTER INTRANET

FRAGEN AN ROBERT BLASIUS

MEMMINGEN

DAS INTERVIEW

Das Intranet vernetzt die KUTTER-Abteilungen miteinander und bündelt alles Wissenswerte aus dem Haus KUTTER auf einer zentralen Plattform. Jeder Mitarbeiter kann sich so stets über aktuelle Projekte und Neuigkeiten auf Stand bringen. Unsere Auszubildende Sarah Keckeis hat für unsere Mitarbeiter-Zeitung mit Robert Blasius, dem KUTTER IT-Systemadministrator, gesprochen und ihm ein paar Fragen zu dieser praktischen Plattform gestellt.

„Wie kam es dazu, dass KUTTER ein Intranet programmiert? Wer hatte die Idee?“

Robert Blasius: „Bereits im Jahr 2018 gab es Pläne für ein Intranet. Diese mussten jedoch wegen vorrangiger Themen zurückgestellt werden. Im Sommer wurde das Projekt wieder aktuell. Durch die Lösung TOPdesk, eine Plattform, die in erster Linie als IT-Servicemanagement Tool fungieren sollte, konnten wir innerhalb kürzester Zeit unser INTRANET sozusagen aus dem Boden stampfen. Vom ersten Meeting zum Thema Intranet am 23.06.2021 bis zum Start des Projekts am 02.08. vergingen tatsächlich nur 5 bis 6 Wochen. Nötig wurde dieser Schritt durch die Vielzahl an Abteilungen und Projekten. Denn für die meisten Mitarbeiter ist gar nicht klar, woran die Kollegen gerade arbeiten. Darüber hinaus können unsere Mitarbeiter jetzt auch von extern auf wichtige Informationen zugreifen.
Ein weiterer Vorteil ist auch, dass Mitteilungen schnell an sämtliche Mitarbeiter kommuniziert werden können, ohne aufwändige E-Mail-Verteilerlisten erstellen zu müssen. Die Informationen erreichen quasi auf Knopfdruck die komplette KUTTER-Mannschaft. Das spart wertvolle Zeit.
Apropos Zeit: Über das Intranet können die Mitarbeiter bequem technische Probleme melden, ohne sich Gedanken darüber machen zu müssen, wer hier genau zuständig ist. Uns von der IT ist es im Gegenzug möglich, im Falle von großräumigen Störungen schnell und einfach alle KUTTER-Kollegen informieren zu können.“

„Wichtig für unsere Mitarbeiter ist es eventuell zu wissen, wer im Redaktionsteam tätig ist – sprich, an wen man sich wenden kann, wenn man ein Anliegen hat.“

Robert Blasius: „Wir fanden es wichtig, dass aus fast jeder Abteilung jemand für das Intranet arbeitet. So ist gewährleistet, dass die Infos der einzelnen Fachabteilungen schnell Gehör finden. Für den Bereich Dispo sowie Tief- und Straßenbau ist Wolfgang Geier zuständig. Lisa Köhler ist Ansprechpartnerin für den Bereich Fräsen. Die Themen Hochbau und Einkauf bearbeitet Dagmar Winter. In allen Belangen rund um Sicherheit und Umwelt können sich die KUTTER-Mitarbeiter an Silvia Lerchenmüller wenden. Die Verwaltungsthemen übernimmt Nicole Schmid und für alle IT-Angelegenheiten bis ich selbst Ansprechpartner Nummer eins.“

„Gab es bereits Rückmeldungen für das neue Portal? Wie wird das Intranet angenommen?“

Robert Blasius: „Das Feedback war eigentlich durchweg positiv. Vor allem wurde es sehr gut angenommen, dass die neuesten Mitteilungen stets an oberster Stelle stehen. So hat man gleich im Blick, was aktuell ist. Die Kollegen nehmen das Intranet und die Möglichkeit, sich dort zentral informieren zu können, sehr gut auf. Wir konnten bereits ein paar Verbesserungsvorschläge sammeln und auch das ein oder andere umsetzen.“

„Der erste Schritt ist getan. Sicherlich gibt es für die Zukunft schon weitere Ideen bezüglich des Intranets?“

Robert Blasius: „Selbstverständlich ist der aktuelle Stand nur die erste Version. Wir planen, Workflow-Prozesse zu integrieren. Das könnte zum Beispiel im Bereich Personalwesen die Einarbeitung neuer Mitarbeiter oder im Einkauf die Beschaffung von Arbeitskleidung sein. Auch der Materialeinkauf soll künftig noch effizienter über die neue Plattform ablaufen. Darüber hinaus planen wir die Ausweitung des Intranets auf die KUTTER-Gruppe, sodass auch für die Tochterfirmen wichtige Informationen über ein zentrales Werkzeug geteilt werden können.“

„Das klingt sehr spannend. Dann dürfen wir in jedem Fall gespannt sein, wie sich dieses mitarbeiterfreundliche Tool weiterentwickeln wird. Wir wünschen viel Erfolg und bedanken uns für das Gespräch.“

S. Keckeis, Azubi Industriekauffrau

KUTTER
WIR HABEN´S GEBAUT!
REFERENZ FRÄSEN
FLUGHAFEN LEIPZIG
HIER GEHT´S
ZUM VIDEO!

RÄTSELECKE

SUDOKU

ANFÄNGER

6		4	8					
2		8	6					3
	7			9				
	6		9					
	1	3				9	5	
					7		3	
				1			2	
5					2	6		1
					4	5		9

FORTGESCHRITTENE

	2		5					
9			2			8	3	
						2		4
5			4	2	6			8
3			9	8	5			1
2		1						
	4	8			7			9
					2		5	

PROFIS

8		7	9					
1		9	8					5
	3			4				
	8		4					
	6	5				4	2	
					3		5	
				6			1	
2					1	8		6
					7	2		4

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

AN DIE GEWINNER DER LETZTEN AUSGABE!

VIEL SPAß FRAU C. KUNZ MIT DEM KUTTER-MAN TGS BAUKIPPER MIT WALZE UND VIEL SPAß HERR M. SATZGER MIT DEM KUTTER-THERMOMULDENSATTELZUG!

VIEL GLÜCK FÜR DIE NÄCHSTEN GEWINNER!

RÄTSELECKE

VIEL SPAß BEIM KNOBELN UND GEWINNEN!

WIR VERLOSEN:

MITMACHEN UND LÖSUNGSWORT AN LOESUNG@KUTTER-ZEITUNG.DE SENDEN!

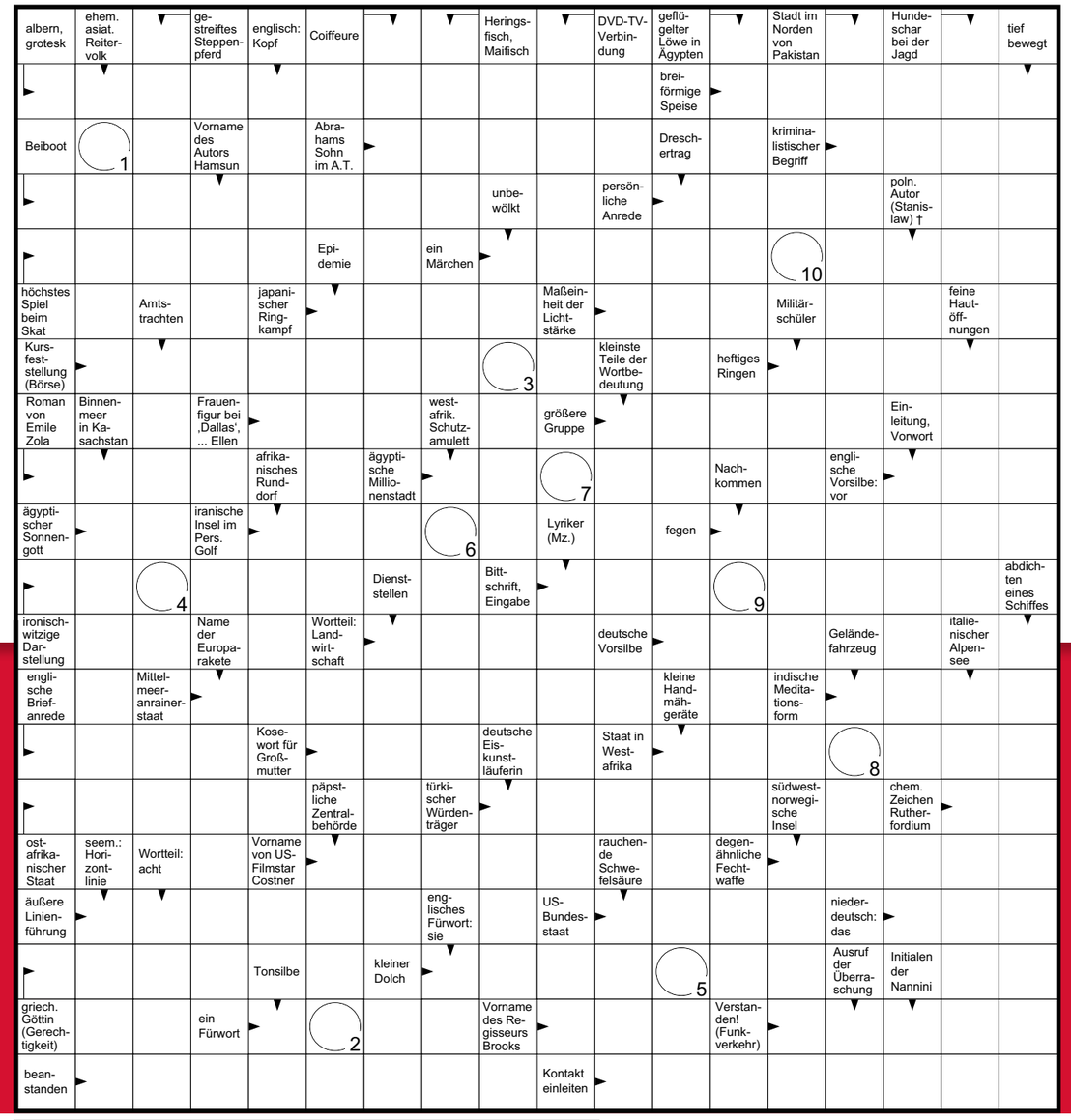
1 x

1 exklusiver KUTTER-MAN TGS Baukipper mit Walze!
zum Spielen, Sammeln oder zum Verschenken.

&

1 x

1 exklusiver KUTTER-Thermomuldensattelzug!
zum Spielen, Sammeln oder zum Verschenken.



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

HIER

WO ZUKUNFT BRAUCHT EIN FUNDAMENT

KUTTER

KUTTER GMBH & CO. KG
BAUUNTERNEHMUNG
Augsburger Straße 55
87700 Memmingen
Tel. 08331 / 85 51 – 0
E-Mail: info@kutter.de

IMPRESSUM

Herausgeber
Personalabteilung der KUTTER GmbH & Co. KG Bauunternehmung in Zusammenarbeit mit den Fachbereichen Tief- und Straßenbau, Hochbau, Fräsen, Sicherheit und Umwelt und der Verwaltung und Unterstützung durch die Geschäftsleitung Rudolf Groll, Peter Groll, Ulrich Dick, Mark Heutig, Andreas Haas

In Kooperation mit
medienblick e. K.
Geschäftsführer Daniel Weißenberger
Chefredakteurin Nina Hufnagel
Grafik Leitung Daniela Moreau

Erscheinung/Verbreitung
1.700 Exemplare
Regionale Ausgabe für Mitarbeiter*innen, Kunden und Behörden

TOCHTER- UND BETEILIGUNGSFIRMEN

KUTTER

RIEBEL

RIEBEL-GU

RESULT-Recycling

marbeton

BITULEIT

RAZ

AKS UMWELTTECHNIK

KUTTER SPEZIALSTRAßENBAU

KUTTER HTS

GRUND BAU Spezialtiefbau

KUTTER-GRUPPE

Fräsdienstleister

BK-Kies

Esha

HANS HEBEL KIESWERK DARAST

WISA BAUWERKSERHALTUNG

medienblick.com

KUTTER GMBH & CO. KG BAUUNTERNEHMUNG
Augsburger Straße 55 | 87700 Memmingen | Tel. 08331 / 85 51 – 0

DAS BEWERBUNGSFORMULAR FINDEN SIE UNTER KUTTER.DE

WWW.KUTTER.DE